Neue
Strausberger Zeitung
Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

12. September 2015 Nr. 7 - 24. Jahrgang

Ausbildungstag mit 65 Ausstellern

Der nunmehr 20. Strausberger Ausbildungstag findet am Samstag, den **19. September** von 9 bis 13 Uhr statt. Die Ausbildungsmesse im Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In diesem Jahr wird die Ausstellungsfläche von 65 regionalen Firmen und Bildungseinrichtungen gefüllt. „Wir haben dieses Mal soviele Zusagen wie schon lange nicht mehr. Es beteiligen sich 10 Aussteller mehr als im Vorjahr. Das freut uns natürlich“, sagt Sebastian Fröbrich, Leiter der Stabstelle Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus. Auch auf dem Außengelände wird es einiges zu sehen und auszuprobieren geben. In weiteren Räumen werden verschiedene Workshops zu Bewerbungsverfahren, Ausbildungsberufen oder Studienberatungen angeboten. Das Programm wird auf dem Ausbildungstag verteilt.

Kontakte knüpfen, beraten lassen, ins Gespräch kommen und sogar schon die Bewerbungsmappe abgeben - alles ist möglich beim Ausbildungstag in Strausberg.

Liste der Aussteller (alphabetisch geordnet)

1. Agentur für Arbeit Strausberg
2. AIFS American Institute For Foreign Study
3. Aldi GmbH & Co. KG Seefeld
4. AOK Nordost
5. avado Systems
6. AWO Brandenburg Ost e.V.
7. Barmer GEK
8. Bauernverband MOL
9. bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg GmbH
10. Berufliche Schule der FAW GmbH
11. Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH
12. BIQ GmbH
13. BUG Verkehrsbau AG
14. Bundespolizeiakademie
15. Bundeswehr - Karriereberatung Frankfurt (Oder)
16. Cemex Ostzement GmbH
17. Colorpack rlc packaging group
18. DAA - Deutsche Angestellten Akademie
19. DAK
20. Deutsche Bahn - DB Mobility Logistics AG
22. ESB Mediencollege Berlin GmbH
23. Euro Akademie Berlin
24. Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
25. Europaschule Oberstufenzentrum Oder-Spree
26. EWE Vertrieb GmbH
27. Fernmeldebau Strausberg GmbH
28. Finanzamt Strausberg
29. Friseursalon „Lindenoase“
30. Gemeinnützige Rettungsdienst MOL GmbH
31. Handwerkskammer Region Ostbrandenburg
32. Hauptzollamt Frankfurt (Oder)
33. Heizung und Sanitär Woltersdorf e.G.
34. Hoffmeier Industrieanlagen GmbH & Co. KG
35. HörPartner GmbH
36. IHK Ostbrandenburg
37. Immanuel Klinik Rüdersdorf
38. Internationaler Bund
39. Jobcenter MOL
40. Kraft- und Lichtanlagen GmbH
41. Kunststoff-Verbund Brandenburg-Berlin e.V.
42. Landkreis Märkisch-Oderland
43. Lidl Vertrieb GmbH & Co. KG Freienbrink
44. Märkische Etiketten GmbH
45. MAYER Kanal- und Rohrreinigung GmbH
46. Niederberger Strausberg GmbH & Co. KG
47. OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co.KG
48. Oberstufenzentrum MOL
49. ots Schadock GmbH
50. PCK Raffinerie GmbH
51. Polizei Land Brandenburg
52. Restaurant und Tagungszentrum „Am Fischerkietz“
53. Schule für Ergotherapie
54. Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e.V.
55. SOWI Schule für Physiotherapie & Altenpflege
56. Sparkasse Märkisch-Oderland
57. Stadtverwaltung Strausberg
58. Stadtwerke Strausberg GmbH
59. Strabag AG
60. Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH
61. STIC - young companies
62. TGA Heinemann
63. Verband Physikalische Therapie
64. Wasserverband Strausberg-Erkner
65. Zentrum für Erwachsenenbildung und Medien - Volkshochschule MOL

Rundgang durch die Stadtverwaltung: Die Schiedsstelle

Die Stadt Strausberg sucht ab sofort eine ehrenamtliche Schiedsfrau oder einen ehrenamtlichen Schiedsmann. Ihre oder seine Aufgabe ist es, zwischen zerstrittenen Parteien zu vermitteln und von einem Gerichtsverfahren abzuwenden. Renate Simm arbeitet als langjährige Schiedsfrau zukünftige Ehrenamtliche ein und berichtet an dieser Stelle über ihr Amt.

Warum sind Sie Schiedsfrau geworden?
Ich bin seit 1993 Schiedsfrau. Als Justiziarin bringe ich viele Vorkenntnisse mit. In meinen Betrieben habe ich mich außerdem früher in den Konfliktkommissionen eingebracht.

Mit welchen Problemen kommen die Bürger zu Ihnen?
Häufig sind es Nachbarschaftsstreitigkeiten. In dem Fall schreibt das Brandenburgische Schiedsgesetz vor, dass eine Schlichtungsstelle aufgesucht werden muss. Eine Klage ist sonst beim Amtsgericht nicht möglich. Oft sind es Kleinigkeiten, über die sich Nachbarn streiten. Dann geht es um den bellenden Hund, den Wellensittich, der zu laut zwitschert oder um einen Baum, dessen Wurzeln über das andere Grundstück wachsen. Meistens sind es auch die Generationen, die

Renate Simm ist mit 77 noch als Schiedsfrau aktiv.

aneinander geraten. Sie provozieren sich gegenseitig. Die Menschen werden leider immer unversöhnlicher und verzeihen nicht - das macht ein Zusammenleben schwierig.

Was bereitet Ihnen an Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit besonders Freude?
Häufig ist es so, dass die Leute einfach nur einen Rat wollen. Wenn man dann helfen kann und kein Verfahren notwendig wird - das macht mir besonders Spaß. Ein Teil ist auch schlicht Seelsorge. Die Menschen müssen sich bewusst werden, dass es heißt ein Grundstück zu haben - auch Nachbarn zu haben.

Wie lange braucht es in der Regel, um einen Streit zu schlichten?
Oft reicht ein Termin in der Schiedsstelle. Wenn die Fronten allerdings verhärtet sind, dann bringt auch die Konfliktlösung in der Schiedsstelle nichts.

Welche Person wünschen Sie sich für die Schiedsstelle?
Natürlich wäre eine Person, die über juristischen Kenntnisse verfügt, geeignet.
Das muss aber nicht sein - oft sind es Laien, die sich engagieren. Es werden Weiterbildungen angeboten, die man unbedingt besuchen muss. Man muss sich klar darüber sein, dass man auch Gesetzestexte lesen muss. Theorie ist längst nicht alles - auch Einfühlungsvermögen und Geduld sind wichtig. Die Person sollte außerdem ein seriöses Auftreten haben.

Gibt es auch mal ein Dankeschön?
Manchmal wünsche ich mir, zu erfahren, wie es weitergegangen ist.
Die komplette Ausschreibung für die ehrenamtliche Stelle finden Interessierte im Amtsblatt.

Das Bürgerbüro informiert - neues Meldegesetz

Am 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Es ersetzt fristlos die Meldegesetze der Länder und das Melderechtsrahmengesetz des Bundes. Es wird erstmals bundesweit einheitliche und unmittelbar geltende melderechtliche Vorschriften für alle Bürgerinnen und Bürger geben.
Zeitgleich werden die 1. und 2. Bundesmeldedatenübermittlungsverordnungen sowie die Bundesmeldedatenabrufverordnung in Kraft treten. Den Gesetzestext und die Verordnungstexte finden Sie auf der Internetseite des Bundesministerium des Innern: **www.bmi.bund.de.**

Wesentliche Neuregelungen sind unter anderem:

• Soweit Melderegisterauskünfte zur gewerblichen Nutzung erfragt werden, ist zukünftig der Zweck der Anfrage anzugeben und die Melderegisterauskunft ausschließlich zu diesem Zweck zu verwenden.
• Melderegisterauskünfte für Zwecke der Werbung und des Adresshandels sind nur noch mit Einwilligung der betroffenen Person möglich.
• Sicherheitsbehörden und weitere, durch andere Rechtsvorschriften zu bestimmende Behörden erhalten rund um die Uhr länderübergreifend einen Online-Zugriff auf die Meldedaten.
• Die Hotelmeldepflicht sowie das Verfahren bei Aufenthalten in Krankenhäusern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen werden vereinfacht.
• Die Abmeldung einer weiteren Wohnung (Nebenwohnung) ist nur noch über die Meldebehörde der Hauptwohnung möglich.
• Besonders hervorgehoben sei die Mitwirkungspflicht des Vermieters bei der Anmeldung von Mietern, um Scheinanmeldungen und damit häufig verbundene Formen der Kriminalität wirksamer zu begegnen.
• § 19 BMG regelt die Mitwirkung des Wohnungsgebers*:
- Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat er oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb der in § 17 Absatz 1 oder 2 BMG genannten Fristen zu bestätigen. Bei der Anmeldung zeigt der Meldepflichtige künftig die Wohnungsgeberbestätigung vor. Die Meldebehörde übernimmt diese Daten und speichert sie im Melderegister (§ 3 Absatz 2 Nummer 10 BMG).

**Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.*
Wohnungsgeber ist auch der Eigentümer als Vermieter seiner Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person bzw. Stelle.
Für Personen, die zur Untermiete wohnen, ist der Hauptmieter Wohnungsgeber.

Frankenthaler Bürger auf Erkundungstour in Strausberg

Faszination Knöpfe: Museumsleiterin Christa Wunderlich (2.v.l.) erklärte vor Strausberger Knöpfen aus Perlmut und Horn die Geschichte der ehemaligen Knopffabrik Münch.

Ein Bus mit Frankenthaler Touristen machte Ende August Halt in Strausberg. Bereits zum fünften Mal organisierte die Frankenthaler Stadtverwaltung für interessierte Bürger die mehrtägige Reise nach Berlin, Potsdam und in die Partnerstadt. Im Heimatmuseum begrüßte Bürgermeisterin Elke Stadeler die 31 Besucher.

Danach begaben sie sich auf Erkundungstour durch das Heimatmuseum. Wie Museumsleiterin Christa Wunderlich berichtete, werden mit der Umgestaltung des Museums auch die Partnerschaftsverträge Eingang in die Dauerausstellung finden. In die Sonderausstellungen werden auch häufig Frankenthaler Exponate einbezogen. Es folgten eine Fahrt mit der Annemarie, ein Mittag im Restaurant „Zur Fähre“ und ein Abstecher zum Flugplatz. Erstmals besuchte auch Frankenthals Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte Birgit Löwer Strausberg. Urs Wehner, Marketing- und Stiftungsbeauftragter der Stadt Frankenthal, begleitete die Reisegruppen bereits mehrfach.

Im Oktober reisen Vertreter der Stadt nach Frankenthal: Dann ist in Frankenthal Bürgerempfang.

Die DVD zum Festumzug ist da!

Freuen sich über das gelungene Ergebnis: Citymanagerin Sabine Anton (l.) und Stefanie Keitel von der Stadt- und Touristinformation Strausberg.

Die DVD zum Historischen Festumzug der 775-Jahrfeier ist da! Sie kann ab sofort zum Preis von 10 Euro in der Strausberger Stadt- und Touristinformation am Lustgarten, August-Bebel-Straße, erworben werden. Produziert hat den 2,5-stündigen Film der regionale Fernsehsender Strausberg tv. Er hat mit mehreren Kameras den Umzug von seinen schönsten Seiten aus unterschiedlichen Perspektiven gefilmt. Der Film zeigt somit jedes der 78 Bilder und die komplette Moderation des Alten Fritz‘.

Tag des Kindes

Nachdem der „Tag des Kindes“ zur 775-Jahrfeier wetterbedingt abgebrochen werden musste, gibt es nun eine zweite Auflage. Am Sonntag, den 20. September findet im Sport- und Erlebnispark von 11 bis 15 Uhr ein Kinderfest mit einem bunten Bühnenprogramm statt. Es haben sich „Frau Puppendoktor Pille“, der Eggersdorfer Karnevalsclub und die Schule für kreativen Tanz Strausberg angekündigt. Ein Künstler wird aus bunten Ballons lustige Figuren formen. Weiterhin werden unter anderem Kremserfahrten auf dem SEP-Gelände, Kinderschminken und Spaß auf der Hüpfburg, Rutsche, Trampolin angeboten. Ein Kinderflohmarkt soll zum Stöbern einladen. Interessierte können sich für den Flohmarkt telefonisch unter **03341/309060** anmelden. Weiterhin präsentiert sich das DAK-Mobil. Gastronomisch gibt es alles, was das Kinderherz begehrt: Waffeln, Zuckerwatte und Popcorn werden u.a. an den Ständen angeboten.

Nächster Strausseelauf

Der nächste Strausseelauf startet am Samstag, den 3. Oktober gegen 9.30 Uhr vom Strausberger Fichteplatz. Der Lauf um den Straussee mit unterschiedlichen Streckenlängen ist einer der ältesten Volksläufe in Deutschland. In diesem Jahr rechnet der Veranstalter wieder mit rund 800 Teilnehmenden. Läufer melden sich unter **strausseelauf@web.de** an. Mehr Infos www.strausseelauf.de.

Jugendamt mit Schließzeiten

Der Fachdienst Amtsvormundschaften, Unterhalt und Unterhaltsvorschuss des Jugendamtes des Landkreises bleibt von Montag, den 14. September bis Freitag, den 18. September geschlossen. Die Schließzeit gilt an den Dienstorten Strausberg, Bad Freienwalde und Seelow. Sie ist notwendig, da die Änderung des Gesetzes zur Anhebung des Grundfreibetrags, des Kinderfreibetrags, des Kindergeldes sowie des Kinderzuschlags vom 16. Juli 2015 Auswirkungen auf die Zahlungsbeträge von Unterhaltsvorschussleistungen ab 1. Juli 2015 und 1. Januar 2016 hat.

Neubau: Mehrzweckhalle für den Schulsport

Das Projektbüro Dörner + Partner GmbH hat in den Ausschüssen die Entwurfsplanung für den Neubau der Mehrzweckhalle für den Schulsport in der Hegermühlenstraße vorgestellt. Das Gebäude soll auf dem Areal des jetzigen Sportplatzes in der Hegermühlenstraße entstehen.

Geplant ist ein barrierefreier Hallenbaukörper in Stahlbeton mit angegliederten Geräte-, Umkleide- und Sanitärräumen sowie ein Foyer mit Mensa und Küche. In der Mensa können 120 Schüler versorgt werden. Gleichzeitig soll sie als Veranstaltungssaal dienen, in dem eine Bühne integriert wird. Neben dem Bereich für die Schulspeisung soll auch eine Cateringküche integriert werden. Sie soll es Vereinen ermöglichen, kleinere Mahlzeiten vorzubereiten. Die Halle kann mit zwei schallgedämmten Vorhängen in drei Felder eingeteilt werden. Es ist vorgesehen, eine Tribüne mit Sitzplätzen für 192 Zuschauern zu schaffen. Weiterhin sollen an dem Gebäude 40 Parkplätze entstehen. Die Zufahrt zur Musikschule bleibt erhalten und wird verbreitert. Im Außenbereich sollen drei Laufbahnen angelegt werden, sowie zwei Weitsprunganlagen. Weiterhin sind ein Kunststoff-Spielfeld und ein Beachvolleyballfeld vorgesehen. Zwischen dem Schulhof der Hegermühlen-Grundschule und der Sporthalle/Mensa wird ein Verbindungsweg hergestellt. Folgende Zeitschiene ist vorgesehen:

- April 2016 möglicher Baubeginn
- Herbst 2017 mögliche Fertigstellung

Die Zeitschiene wird abhängig von archäologischen Baubegleitungen sein.

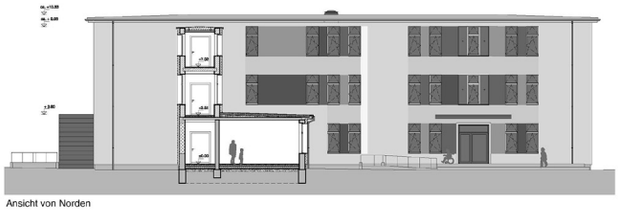
Mit dem Neubau der Mehrzweckhalle ist vorgesehen, die Turnhalle der Hegermühlen-Grundschule abzureißen. Auch Kitas, Sportgruppen und Vereine sollen die Mehrzweckhalle nutzen können.

Sanierung: Anbau Vorstadt-Grundschule

Der Anbau der Vorstadt-Grundschule, entstanden im Jahr 1971, soll saniert werden. Die Planungen dazu hat Thorsten Schubert vom beauftragten Planungsbüro Thorsten Schubert + Partner kürzlich in den Ausschüssen vorgestellt. Ziel ist es, die Hortkinder der „Kita Wirbelwind“ und der „Kita Juri Gagarin“ in dem Gebäude unterzubringen und dadurch Kapazitäten für Kita-Kinder zu schaffen. Derzeit werden in dem Anbau 43 Hortkinder betreut. Mit der Sanierung soll Platz für 201 bis 230 Hortkinder geschaffen werden. Die Fassadengestaltung soll sich optisch an die Gestaltung der Grundschule anlehnen - es sollen Grundfarben eingesetzt und die Innenräume kindgerecht gestaltet werden. Die vorhandenen Räumlichkeiten werden entsprechend der Anforderungen neu aufgeteilt. Im Treppenhaus soll ein Fahrstuhl eingebaut werden. Die Toilttenräume sollen ebenfalls neu angelegt werden, ein Behinderten-WC ist eingeplant.

Die Gestaltung der Außenanlagen bleibt dabei sehr reduziert, da der Spielplatz der Vorstadt-Grundschule unmittelbar angrenzt. So soll es einen Pavillion, Sitzgelegenheiten und eine Rasenfläche geben.

Aus Sicht des Landkreises ist derzeit nicht geplant, die Räumlichkeiten der Kreismusikschule in den Anbau unterzubringen. Laut Planungsbüro könnte das Bauvorhaben im ersten Quartal 2016 umgesetzt werden.

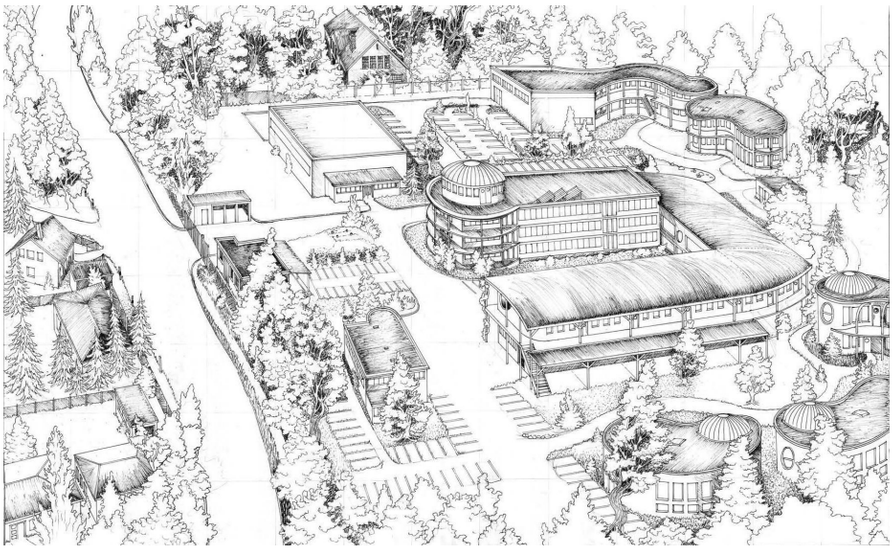


Ansicht von Norden

Ansicht von Süden

Ansichten Norden / Süden

Visionen für das Telekom-Gelände



Matthias Merkle, Eigentümer des ehemaligen Telekom-Gelände in der Garzauer Straße, hat kürzlich zukünftige Pläne für die Bebauung und Nutzung des Areals im Bauausschuss vorgestellt. Die vorhandenen Gebäude im südlichen Bereich sollen erweitert - eine Kombination aus Arbeiten und Wohnen geschaffen werden. Vorgesehen seien 50 bis 60 Wohneinheiten auf etwa 5.000 Quadratmeter. Vermietet und bewohnt werden sollen die Gebäude über eine Eigentümergenossenschaft.

Bisher sind folgende konkrete Nutzungen geplant:

- eine Werkstatt für Produktdesign
- Stickatelier
- Bildhauerateliers
- Imkerei
- Fahrradwerkstatt- und verleih
- Vereinsarbeit - Bildungsverein und ein Verein für integrative Arbeit
- Beherbergungsbetrieb
- Gaststätte
- Theater/Programmkino

Ehemaliges Logistikgebäude und Flächen rund um den Bunkerbau:

- Biergarten
- Veranstaltungsfläche
- Camping und Baumhausareal für Übernachtungsgäste

Ende September bzw. Anfang Oktober soll es dazu eine zweite Bürgerversammlung geben. Auf dem Gelände ist der Verein „Anderes Leben“ aktiv. Informationen und Veranstaltungstermine finden Interessierte unter **www.anderewelt.org/.**

Jeden letzten Sonntag im Monat findet auf dem Gelände ein Kennenlerntreffen statt - „Um Interessierte kennen zu lernen, ihnen das Gelände zu zeigen und allerhand Ideen und Vorschläge zu diskutieren“, wie es auf der Homepage heißt.

Die nächsten Termine sind für den 27. September und den 25. Oktober jeweils um 14 Uhr geplant. Treffpunkt ist das Erdgeschoss des ehemaligen Verwaltungsgebäudes, oder bei schönem Wetter draußen, heißt es.

Schweißhunde im Einsatz

Im Landkreis gibt es jetzt eine offizielle Schweißhundstation. Sie ist in erster Linie Ansprechpartner für Jäger im Einzugsgebiet im Falle eines Verkehrsunfalls mit einem Tier oder im Falle eines verunglückten Schusses. Um das verletzte Tier zu finden, ist der Einsatz eines Hundes notwendig. Die sogenannten Schweißhunde (Schweiß = Blut des Wildes) wurden für dieses Aufgabengebiet spezialisiert. Im Notfall kommen Schweißhunde auch bei entlaufenen Tieren zum Einsatz.

Heiko Wessendorf, Strausberg
01729936585
Ulf Nösel, Bad Freienwalde
01749448690
Torsten Kleckers, Eberswalde
01702469517
Lutz und Ole Niemczik, Prötzel
01736147245

Straßenbau aktuell

Bergstraße

Die Bergstraße in Gartenstadt wird momentan in drei Bauabschnitten befestigt. Der erste Bauabschnitt erfolgt unter Vollsperrung momentan zwischen der Friedensstraße bis zur Pappelstraße. Die Kreuzungsbereiche bleiben dabei frei. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist es notwendig, die Straßenbeleuchtung in der gesamten Bergstraße stillzulegen. Über die weiteren Bauabschnitte werden Sie rechtzeitig informiert.

Landhausstraße

Die Bauarbeiten zum Ausbau der Landhausstraße im zweiten Bauabschnitt im Bereich Kreuzung Gustav-Kurtze-Promenade (hinter dem Bahnübergang - aus-Richtung Ernst-Thälmannstraße) bis Paul-Singer-Straße sollen Ende September abgeschlossen werden. Die Paul-Singer-Straße ist von der Landhausstraße aus Richtung Eggersdorf wieder befahrbar. Der Bauabschnitt soll Ende September abgeschlossen werden. Die Bushaltestelle „Am Sportpark“ wurde provisorisch in die Paul-Singer-Straße verlegt. Seit Schulbeginn wird diese angefahren. Fußgänger in Richtung „Am Sportplatz“ beziehungsweise in Richtung Förderschule werden über eine Querung am Baustellenbereich vorbeigeführt. Der nächste Bauabschnitt erfolgt dann bis zum Ortsausgangsschild Strausberg.

Prötzeler Chaussee

Die Prötzeler Chaussee wird momentan ab dem Kreisverkehr „Am Flugplatz“ bis zur Kastanienallee saniert. Das Gesundheitszentrum wird dabei für den Verkehr erreichbar bleiben. Die Stadtlinie fährt allerdings nur noch bis zum Krankenhaus. Sie biegt in die Kastanienallee ab und fährt dann weiter Richtung Gielsdorf. Die großräumige Umleitung erfolgt über Bollersdorfer Kreisel – Hohenstein und Strausberg. Die gesamte Sanierung bis zum Kreisverkehr Philipp-Müller-Straße soll bis Mitte September beendet werden.

Hennickendorfer Chaussee

Die Hennickendorfer Chaussee kann wieder befahren werden. Sie wurde am 7. September um 15 Uhr feierlich eingeweiht. Vom Bahnübergang bis zum Torfhaus hat die Straße eine neue Asphaltdecke bekommen und verfügt auf rund 860 Metern über einen neuen Geh- und Radweg.

Konzert des Landespolizeiorchesters

Nachdem das 1. Galakonzert des Landespolizeiorchesters in Strausberg ein großer Erfolg war, gibt es jetzt ein zweites Konzert. Unter dem Namen „Herbstfeuer“ präsentiert sich das 45-köpfige Orchester am Donnerstag, den 17. September nun erneut im Zentrum Informationsarbeit der Bundeswehr in Strausberg. Einlass ist um 18 Uhr. Hierzu lädt die Polizeiinspektion Märkisch-Oderland und der Martin-Heinze-Fonds wiederholt externe Partner ein, die täglich im Landkreis Märkisch-Oderland für Sicherheit und Ordnung einstehen. „Aber allen voran hoffen wir auf eine erneute zahlreiche Teilnahme unserer Bürgerinnen und Bürger“, heißt es in der Ankündigung. Die diesjährige Operettengala „Dein ist mein ganzes Herz“ beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt zur Veranstaltung ist wie im vergangenen Jahr frei. Reservierungen sind ab sofort möglich: telefonisch unter 03341/3301015 oder persönlich bei Polizeioberkommissar Sebastian Thon, oder per E-Mail an sebastian.thon@polizei.brandenburg.de.

Dankeschön für Wappentier aus Blumen

Bürgermeisterin Elke Stadeler (l.) bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen Anne Entner, Anja Feldmann und dem Geschäftsführer Rudolf Kolbinger (vl.n.r.) für das florale Meisterwerk.

Ein Vogel Strauß aus Blumen - dieses Bild musste einfach Teil des Festumzuges der 775-Jahrfeier sein: Denn auch auf den vergangenen Stadtjubiläen durfte das Wappentier nicht fehlen. Die Gärtnerei Kolbinger in der Altlandsberger Chaussee (Petershagen) hatte sich dazu entschlossen und ein wahres Prachtexemplar des Wappentiers gezaubert. Die Zuschauer waren von der künsterlischen Leistung begeistert. Kürzlich bedankte sich Bürgermeisterin Elke Stadeler bei der Gärtnerei Kolbinger für den Strauß aus Blumen. Die Mitarbeiterinnen Anne Entner und Anja Feldmann sagten, als Strausbergerinnen sei es ihnen eine Herzenssache gewesen, an dem Festumzug mitzuwirken. Insgesamt wurden etwa 1.000 Blumen verarbeitet - Nelken, Chrysanthemen, Studentenblumen und Rittersporn.

Straßen- und Marktfest

Am ersten Oktoberwochenende wird in Strausberg gefeiert. Die Stadt lädt am 3. Oktober von 10 bis 18 Uhr zum traditionellen Straßenfest auf der Großen Straße und dem Martkplatz ein. Stelzenläuferin „Britschula“ und Artisten der Gruppe „Die Flugträumer“ faszinieren die Besucher mit Showeinlagen auf der Großen Straße. Ein Bühnenprogramm ab 13 Uhr sorgt auf dem Markt für Stimmung. Unter anderem hat sich die Musik-Comedy-Band „Remmi&Demmi“ angekündigt. Am Sonntag, den 4. Oktober wird das Treiben auf dem Markt von 12 bis 18 Uhr erstmalig mit einem kleinen Fest fortgesetzt. Schausteller präsentieren sich mit Karussell und Fahrbetrieb. Auf der Bühne gastiert die Live-Band „Clärchens Ballhaus Band“.

Neue Begegnungsstätte

Das Caritas Beratungszentrum in der August-Bebel-Straße 12 hat nun auch eine Begegnungsstätte. Die ersten Termine stehen fest: So lädt der Treff am Dienstag, den 6. Oktober ab 14 Uhr zur Herbstbastelei ein und gibt am Dienstag, den 3. November um 14 Uhr Auskunft zum Thema „Was mache ich mit meinen Schulden?“.

Frauen wollen helfen!

Karin Otte aus Strausberg will helfen. Zusammen mit ihren Nachbarn in der Berliner Straße hat sie schon obdachlosen Menschen geholfen oder einen Flohmarkt organisiert. Nun möchten sich die Frauen weiter ehrenamtlich engagieren. Beispielsweise mit einer Kaffeerunde Ende des Monats für Rentner bei sich Zuhause - wenn diesen das Geld knapp wird. Oder mit Patenschaften für ältere Personen. „Wo drückt der Schuh am meisten?“, fragt Karin Otte. Wer Ideen hat und sich angesprochen fühlt, kann sich bei ihr unter 03341/2014507 melden.

Korrektur

In der vergangenen Ausgabe der Neuen Strausberger Zeitung ist ein Fehler aufgetaucht. Theo Wieder ist nicht Bürgermeister sondern Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen!

Glückwünsche, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats September

Zum 102.
Magdalene Glasneck am 27.09.

Zum 98.
Kurt Köllner am 14.09.

Zum 95.
Wally Furchert am 30.09.

Zum 94.
Waltraut Härtel am 17.09.
Irmgard Topfstedt am 17.09.
Frieda Schlicht am 23.09.
Rosemarie Gramm am 27.09.

Zum 93.
Irma Wolf am 14.09.
Charlotte Freitag am 18.09.
Gertrud Lange am 30.09.

Zum 92.
Annemarie Einenkel am 09.09.
Tatiana Lavrova am 16.09.
Herbert Rösler am 16.09.
Flora Süß am 27.09.
Margot Lange am 02.09.

Zum 91.
Hans-Hermann Günther am 15.09.

Zum 90.
Walter Kruschel am 19.09.
Annemarie Esche am 29.09.

Zum 89.
Marianne Nieske am 06.09.
Edith Richter am 11.09.
Ursula Baumert am 17.09.
Gisela Stein am 23.09.
Emma Christa Kolombe am 26.09.
Fritz Streletz am 28.09.

Zum 88.
Rita Tischendorf am 01.09.
Christa Tesmer am 04.09.
Klara Schwarz am 09.09.
Irmgard Wabschke am 09.09.
Rudolf Magnitzke am 12.09.
Anneliese Zuther am 15.09.
Horst Prötzig am 16.09.
Elfriede Rühl am 20.09.
Erhard Vogel am 22.09.

Zum 87.
Mariechen Fischer am 02.09.
Christa Schneider am 02.09.
Ingeborg Said am 05.09.
Rita Winkler am 05.09.
Willy Miersch am 07.09.
Hans Eulenstein am 16.09.
Sonja Dietrich am 22.09.
Wilhelm Wilke am 23.09.
Christel Leuschner am 24.09.
Edith Schötz am 29.09.
Gisela Wolter am 29.09.
Leonid Linberger am 30.09.

Zum 86.
Hildegard Wegener am 03.09.
Eva Zickermann am 10.09.
Christa Kotsch am 14.09.
Helmut Putzger am 21.09.
Helga Mentzel am 23.09.
Gertraud Adler am 24.09.
Kornelia Penner am 29.09.

Zum 85.
Edith Serdinski am 09.09.
Karl-Heinz Kuckert am 10.09.
Helga Fendel am 14.09.
Kurt Siegfried Gebhardt am14.09.
Marga Raschke am 14.09.
Günter Schmiedel am 14.09.
Harry Sander am 16.09.
Elly Eulenstein am 17.09.
Heinz Bergert am 19.09.
Otto Gerhard Weber am 20.09.
Ursula Bonin am 25.09.
Karl Kaminski am 25.09.
Ethel Gensel am 26.09.
Ruth Heimbürger am 30.09.
Gerhard Lehmann am 30.09.

Zum 84.
Helga Spiller am 04.09.
Lissa Suske am 04.09.
Erika Artl am 05.09.
Lydia Pietzuch am 05.09.
Waltraud Hemberger am 06.09.
Vera Stingl am 06.09.
Hans-Hartmut Feldner am 10.09.
Erika Albrecht am 11.09.
Rolf Kempe am 12.09.
Johanna Poppe am 12.09.
Günter Jungwirth am 14.09.
Rut Kochanek am 14.09.
Maria Schulpin am 14.09.
Manfred Schreyer am 19.09.
Gerhard Stephan am 21.09.
Ingeborg Engling am 23.09.
Ilse Zimmermann am 23.09.
Ingeborg Erna Kolb am 24.09.
Lothar Stöber am 27.09.
Helga Hildebrand am 28.09.
Isolde Köhr am 29.09.

Zum 83.
Emma Mukowski am 02.09.
Hanna Behrendt am 03.09.
Gertrud Schlaack am 03.09.
Marita Gottschalk am 06.09.
Kurt Geier am 07.09.
Ruth Richter am 13.09.
Erika Schmiedel am 13.09.
Gerhard Kühn am 14.09.
Wolfgang Berthold am 20.09.
Dieter Gittler am 20.09.
Ruth Mönch am 21.09.
Anneliese Tappert am 23.09.
Gerhard Szeguhn am 24.09.
Hermann Wrase am 24.09.
Rudolf Langer am 25.09.
Herta Jonach am 30.09.
Marianne Stab am 30.09.

Zum 82.
Brigitte Kresler am 02.09.
Manfred Lienig am 04.09.
Inge Ratzlaff am 04.09.
Werner Steglich am 06.09.
Ingeburg Prokisch am 11.09.
Inge Schröder am 14.09.
Christa Kubitz am 15.09.
Hans Koch am 22.09.
Helmut Langer am 27.09.
Klaus Buchmann am 28.09.
Walter Baumann am 29.09.

Zum 81.
Joachim Benzin am 02.09.
Gertraud Tank am 03.09.
Helga Grote am 07.09.
Hannelore Schumann am 07.09.
Horst Radaiczak am 08.09.
Edith Völz am 08.09.
Hans Sandmann am 09.09.
Käthe Philipp am 10.09.
Irmgard Siegmund am 10.09.
Elli Bodenschatz am 12.09.
Lieselotte Pohl am 12.09.
Helga Berthold am 13.09.
Heinz Bruchmüller am 13.09.
Christa Ackermann am 14.09.
Ruth Eberhardt am 15.09.
Klaus Rehmann am 16.09.
Heinz Köhler am 17.09.
Rudolf Behrendt am 20.09.
Armin Zschieck am 20.09.
Brigitte Hickmann am 21.09.
Heinfried Henniger am 23.09.
Ruth Doll am 24.09.
Helga Heinrich am 25.09.
Inge Uterhardt am 25.09.
Jutta Kämmerer am 26.09.
Walter Pilarski am 26.09.
Ruth Reetz am 28.09.
Fritz Günter Koffinke am 29.09.
Gisela Strohschein am 29.09.

Zum 80.
Dora Wietgrefe am 03.09.
Gerhard Lucask am 04.09.
Annelore Walter am 04.09.
Irmgard Warschkow am 04.09.
Gisela Schäpe am 05.09.
Hans-Martin Meyer am 07.09.
Manfred Bliefert am 08.09.
Anita Krätke am 08.09.
Christel Schröder am 08.09.
Hella Commichau am 09.09.
Harry Nawrotzky am 09.09.
Werner Beuster am 13.09.
Wolfgang Müller am 17.09.
Frank Schäfer am 19.09.
Waltraud Marmurowicz am 20.09.
Rita Elsa Meinhold am 24.09.
Renate Reinke am 24.09.
Dieter Stippa am 25.09.
Ursula Fiebig am 26.09.
Regina Unger am 26.09.
Ingeborg Nitz am 29.09.

Alters- und Ehejubiläum

Begehrt jemand eine Auskunft über Alters- oder Ehejubiläum darf die Meldebehörde auf Grund von § 33 Abs. 4 BbgMeldeG* eine Melderegisterauskunft erteilen die Vor- und Familienname, Doktorgrad, gegenwärtige Anschrift sowie Tag und Art des Jubiläums enthält. Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, darf die Meldebehörde z.B. der Presse nicht mitteilen, dass Sie demnächst z.B. Ihren 80. Geburtstag oder das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Veranstaltungskalender September und Oktober 2015

12.09.2015, Nachtboutique - Die Party für die Generation 40 , Strausberg, 21.00 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c

12.09.2015, Herbstbasar für Kleider- und Spielzeug, 12.00 Uhr, Strausberg, Kita Kinderland, Garzauer Chaussee 1,

12.09.2015, 1. Strausseepokal im Orientierungstauchen, 10.00 Uhr, Strausberg, 1A-Tauchcenter, Kulturpark

12.09.2015, Günter Rüdiger interpretiert Kurt Tucholsky, 20.00 Uhr, Strausberg, Cafe Litera, Große Str. 58

13.09.2015, FC Strausberg - FC Anker Wismar, ab 09.00 Uhr, Strausberg, Sport- und Erholungspark, Landhausstr. 16- 18

13.09.2015, Show & Kulinarik, 18.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6

15.09.2015, „Im Rheinischen Schiefergebirge, Eifel, Taunus und Hundsrück“, Urania-Lichtbildervortrag von und mit Klaus Stieger, 14.00 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6

15.09.2015, Urania-Vortrag „Mensch und Natur rund um den Kilimandscharo“, 15.00 Uhr Strausberg, Klubraum, O.-Grotewohl-Ring 1

15.09.2015, Herr Bundschuh liest aus seinem Kriminalroman „Tod in den Flammen“, 14.30 Uhr Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18

16.09.2015, DRK-Blutspendeaktion, 15.00 bis 19.00 Uhr, Strausberg, DRK-Geschäftsstelle, Prötzeler Chaussee 4a

17.09.2015, Fahrt zum Handelscentrum zum Einkaufen, Bummeln und Kaffee trinken, 13.00 Uhr, Treffpunkt: Strausberg, Klubraum, O.-Grotewohl-Ring 1

17.09.2015, Landespolizeiorchester lädt zum Galakonzert Herbstfeuer, 19.00 Uhr, Strausberg, AIK, Prötzeler Chaussee 20

18.09.2015 bis 19.09.2015, Oktoberfest im Kulturpark Strausberg, Kulturpark, Wriezener Straße

19.09.2015, 10. Sport- und Spielfest im Wohngebiet Hegermühle, 14.00-18.00 Uhr, Strausberg, Schulhof der Grundschule Am Annatal

19.09.2015, Feier zum Weltkindertag auf dem Kinderbauernhof, 10.00 bis 18.00 Uhr Strausberg, Kinderbauernhof „Roter Hof“ Strausberg, Roter Hof 2

19.09.2015, Der Jäger und der Koch, 18.00 Uhr, Strausberg, Restaurant Am Fischerkietz, Fischerkietz 6, Tel.: 03341 / 49 79 00

19.09.2015, Lesung mit Ursula Werner - Immer geht‘s weiter, 20.00 Uhr Strausberg, Cafe Litera, Große Str. 58, Tel.: 0157 71334431

19.09.2015, 20. Ausbildungstag - Firmen und Einrichtungen aus Brandenburg stellen sich vor, 9.00 bis 13.00 Uhr, Strausberg, Sporthalle des Oberstufenzentrums Märkisch Oderland, Wriezener Str. 28

20.09.2015, Tag des Kindes (Wiederholung), ab 11.00 Uhr, Strausberg, Sport- und Erholungspark, Landhausstraße 16-18

20.09.2015, Geführter Stadtrundgang, 10.30 Uhr, Voranmeldung unter der 03341/ 311066

23.09.2015, Gesprächsrunde mit der Bürgermeisterin, 14.00 Uhr, Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6

23.09.2015, Marga Bach präsentiert: „Männer muss man loben - Frauen auch“, 18.30 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6 Tel.: 03341/3460

25.09.2015, Magic Dinner - Verzauberung & bestens Speisen, 18.30 Uhr Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c Tel.: 03341 / 3079950

26.09.2015, Nachtklettern im Climb up!, Strausberg, Auf dem Gelände des SEP, Landhausstraße 16-18, Strausberg 030/810381010

26.09.2015 bis 27.09.2015, Bildhauer-Workshop der Künstlergemeinschaft KONTRAPOST des KSC Strausberg e.V., ab 9.00 Uhr, Strausberg, Jugendsporthaus, Wriezener Straße 30 d

26.09.2015, Konzert mit Castor, 20.00 Uhr, Strausberg, Cafe Litera, Große Str. 58

27.09.2015, FC Strausberg - Brandenburger SC Süd 05, 14.00 Uhr, Strausberg, FC Strausberg, Energie-Arena

27.09.2015, Verkaufsoffener Sonntag im Handelscentrum, 13.00 bis 18.00 Uhr

29.09.2015, Verkehrsschulung mit Herrn Kaiser, 14.00 Uhr, Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18, Veranstalter Volkssolidarität

30.09.2015, Verkehrsschulung, 14.30 Uhr Strausberg, Klubraum, O.-Grotewohl-Ring 1, Veranstalter AWO

30.09.2015, Herbstfest, 14.00 Uhr, Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6

01.10.2015, 125. Geburtstag von Franz Werfel, 14.30 Uhr Strausberg, Seniorenklub, Landhausstr. 16-18

02.10.2015, Knüppelteigfest mit dem Fanfarenzug, Strausberg, ab 18.00 Uhr , Strausberg, Kulturpark, Wriezener Straße

02.10.2015, Belmondo - Die Westernhagen Coverband, 20.00 Uhr, Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c

03.10.2015, Diskothek P30 - Das Original, Strausberg, 21.00 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c

03.10.2015, Erntedankfest auf dem Kinderbauernhof, 10.00 bis 18.00 Uhr Strausberg, Kinderbauernhof „Roter Hof“ Strausberg, Roter Hof 2

03.10.2015, Straßenfest zum „Tag der Deutschen Einheit“/ 79. Strausseelauf/ 16. Herbstfanfare, ab 10.00 Uhr, Strausberg, Altstadt/ um den Straussee/ Energiearena, Wriezener Straße

04.10.2015, Kleines Marktfest, 12 bis 18 Uhr, Schausteller, Gastronomie, Bühnenprogramm mit Live-Musik

04.10.2015, Marga Bach präsentiert: „Frech wie Rotz - ein Hahnemann-Programm“, 18.30 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Tel.: 03341 / 34 69 0

10.10.2015, Offenes Atelier der Künstlergemeinschaft KONTRAPOST des KSC Strausberg e.V., ab 10.00 Uhr Strausberg, Jugendsporthaus, Wriezener Straße 30 d

10.10.2015, Start der Veranstaltungsreihe „Kleinkunst im Fischerkietz“ - Lesung mit Marion Brasch „Wunderlich fährt nach Norden“, 19.30 Uhr, Restaurant und Tageszentrum Am Fischerkietz

11.10.2015, Hochzeitsmesse Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c

11.10.2015, Show & Kulinarik, 18.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6

15.10.2015, Spektakelei mit Duo Zwytracht - 3-Gang Menü und Unterhaltung, 18.30 Uhr, Strausberg, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7c

Die nächste „Neue Strausberger Zeitung“ mit dem Amtsblatt erscheint am 10. Oktober

Impressum
Neue Strausberger Zeitung
Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 3811 00, Fax (03341) 3814 30
Redaktion und Satz: Lisa Kühne, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (03341) 3811 34
Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden.
Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur Verfügung.
Auflagenhöhe: 14.500
Druck: Tastomat GmbH
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co KG.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
28. September 2015
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.